

Green Deal

CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimafolgen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen



Die Naturgesetze lassen sich nicht betrügen und der **Klimawandel** ist da. Die Folgen treffen uns alle – hier und jetzt. Hitzerekorde mit Temperaturen bis zu 47 Grad, Überschwemmungen bei Starkregen sowie unerwartete Kälteeinbrüche mit großen Schneemassen gefährden Leben. Gebäude werden durch Tennisball große Hagelkörner und Orkane beschädigt. Daher geht es nicht allein darum den Klimawandel durch energieeffiziente und nachhaltige Bauprodukte und Bautechnik zu begrenzen, sondern sich auch vor den zukünftigen **Klimaextremen** zu schützen.



Gleichzeitig rückt aber auch der **CO₂-Fußabdruck** von Bauprodukten stärker in den Fokus, denn die „**graue**“ **Energie** für die Errichtung neuer Gebäude kann häufig nicht mehr durch die Energieeinsparung kompensiert werden. Klimawissenschaftler fordern daher noch stärker die energetische **Gebäudesanierung** zu forcieren, um das verbleibende CO₂-Budget bestmöglich zu nutzen. Das erkennt nun auch die Politik, so dass zukünftige Bauelemente und Baustoffe sich durch bestmögliche **Nachhaltigkeit** und **Energieeffizienz** auszeichnen, aus **nachwachsenden Rohstoffen** bestehen oder einen hohen Anteil an **Recyclingbaustoffen** haben.



Fenster, Türen, Fassaden, Sonnenschutz, dezentrale Lüftungssysteme und weitere Bauelemente und Baustoffe müssen daher folgende Aspekte erfüllen, um in Zukunft erfolgreich vermarktet zu werden.



1. **Reduktion der CO₂** Emissionen sowie Verbesserung der Energieeffizienz von Baustoffen, Bauelementen und Gebäuden
2. Einsatz **nachwachsender** Rohstoffe und/oder mit hohem Anteil an **Recyclingmaterial**,
3. Technologien zur Vereinfachung der energetischen Sanierung (**serielles Sanieren** / Energiesprung-Prinzip),
4. Produkte und Konstruktionen, die gemäß dem Ansatz „**Cradle to Cradle**“ sowie mit guten Wartungs-, Pflege- und Entsorgungskonzepten die Nachhaltigkeit und das Recycling verbessern und Ressourcen schonen,
5. „**Grüne**“ **Fassaden** und Technologien zur Verbesserung von Luftqualität und Mikroklima
6. **Adaptive Sonnenschutzsysteme**, die den Energiehunger von Klimageräten zügeln und vor Hitzewellen schützen.
7. Schutz und **Resilienz** gegen Klimafolgen wie Überschwemmungen, Tornados und Hagelstürme,
8. **Dezentrale Lüftungssysteme** für Nachtauskühlung und natürlicher Frischluftversorgung und minimalem Energieverbrauch,
9. **Digitale Steuerungssysteme** zur Minimierung von CO₂ Emissionen bei der Errichtung und dem Betrieb von Gebäuden sowie zur Verbesserung von Wohnkomfort + Sicherheit.
10. **Oberflächen**, die sich bei solarer Einstrahlung nicht so stark aufheizen und so die Bauelemente vor Beschädigungen schützen.



Green Deal

CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimafolgen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen



Standkonzept + Präsentation

Der Messestand wird entlang des **Lebenszyklus** (Produktion bis Recycling) durch Themeninseln und grafische Elemente strukturiert. Durch einen **Eye-Catcher** am Hauptgang, der auf die Dringlichkeit des Klimawandels aufmerksam macht, wird Interesse für den „Green Deal“ geweckt.

Die **Themeninseln** enthalten funktionsfähige Produkte der Mitaussteller. Diese werden durch PC-Terminals ergänzt, auf denen ausführliche Informationen und Berechnungs-/**Simulations-tools** und digitale Dienstleistungen verfügbar sind (automatische EPD-Erstellung, CO₂-Rechner, Ökobaudat, Steuerungssysteme, digitale Dienstleistungen der Mitaussteller).

Eine **Aktionszone** mit einem großen Screen zeigt **Video-Lifestreaming** von Prüfungen, energieeffizienten Fertigungsverfahren, Recyclingprozessen, innovative Montagesysteme, Instruktion von Montage, Kalibrierung, Qualitätssicherung per **Datenbrille** etc.

Zahlreiche Besprechungsmöglichkeiten und ein separater Besprechungsbereich laden zum Austausch mit ift-Experten und Mitausstellern ein.

Mögliche Exponate und Mitaussteller

Digitale Systeme zur Verbesserung von Energieeffizienz (Software, Steuerungen, Montage, Qualitätssicherung etc.)

Produkte nach dem **E**nergiesprung-Prinzip zur Vereinfachung energetischer Sanierung (serielles Sanieren),

Fenster, Bauelemente und Baustoffe mit hohem Recyclinganteil

Grüne Fassaden und Flachdächer

Bauelemente als Schutz vor **K**limaextreme (Orkane, Hagel, Überflutungen etc.)

Dezentrale **L**üftungssysteme mit hoher Energieeffizienz

Montagesysteme zur Vereinfachung und Förderung des Fensteraustausches

Systeme zur **N**achtauskühlung

Nachwachsende Rohstoffe und Materialien für Fenster, Türen und Bauelemente

Prüfverfahren für erhöhte Anforderungen durch Klimaextreme

Innovative **R**ecyclingverfahren

Adaptiver **S**onnenschutz für optimale solare Gewinne und Schutz vor Überhitzung

Steuerungssysteme für Fenster, Türen und Sonnenschutz für höhere Energieeffizienz

Baustoffe und Oberflächen zur Verringerung von **Ü**berhitzung

Vakuum-Isolierverglasung (VIG) für die energetische Sanierung bestehender Fenster

Vorgefertigte **W**andelementen aus Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen

Wartungs- und Pflegekonzepte zur Verlängerung der Nutzungszeit

Green Deal

CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimafolgen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen



Beteiligungsmöglichkeiten

A-Beteiligung

Beteiligung mit Exponat und allen Leistungen der B-Beteiligung.
Teilnahmegebühr 4.995,00 € pro Exponat/Dienstleistung.

B-Beteiligung

Präsentation ohne Exponate. Nennung als „Qualitätshersteller“ im Dokumentationsband, Website, Logo auf Messestand, etc.
Teilnahmegebühr 1.500,00 € pro Exponat/Dienstleistung.

Für Teilnehmer, die keine Aussteller auf der Fensterbau Frontale 2022 sind, wird von der NürnbergMesse eine Mitausstellergebühr i.H.v. 825,00 EUR ??? erhoben.

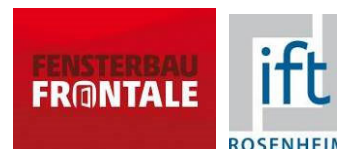
Leistungs- und Servicepaket für Mitaussteller

1. **Produktpräsentation** auf der Fensterbau Frontale 2022 im Rahmen der Sonderschau.
2. **Präsentation** (Print + Digital) mit Produktbeschreibung, Firmen- und Leistungsporträt zur Information für Messebesucher und Verbreitung über die Medien des ift Rosenheim.
3. **PR-Kampagne** für Sonderschau und teilnehmende Aussteller.
4. **Auslagefächer** für Firmen- und Produktinfos auf der Sonderschau.
5. Nutzung von **zentralem Service** (Catering, Besprechungsmöglichkeiten, Infotafeln, etc.).
6. Infotafel auf Messestand mit Auflistung des Firmenlogos.
7. Nennung im **Ausstellerverzeichnis** der Fensterbau Frontale 2022 als Mitaussteller.
8. Kompetente Besucher- /Produktinformationen zu Exponaten durch Experten des ift Rosenheim.

Sonderschau 29. März – 01. April 2022 in Nürnberg

Green Deal

CO₂-Effizienz und Schutz vor Klimafolgen mit nachhaltigen Fenstern und Bauelementen



Email: benitz@ift-rosenheim.de oder per Post an
ift Rosenheim GmbH, Jürgen Benitz-Wildenburg, Theodor-Gietl-Straße 7-9, D-83026 Rosenheim

- Hiermit bewerben¹ wir uns um eine Teilnahme an der Sonderschau “Green Deal” auf der Messe FENSTERBAU FRONTALE 2022 in Halle 1 (Stand 515)

Kurze Beschreibung des Exponats (Fester, Tür, Fassade, Glas, Fensterlüftung, Beschläge etc.) Kurze Information zur Konstruktion, Material, Funktion, Design, Prüfzeugnissen und Qualitätszertifikaten Link zur Website mit Bildern und weiteren Produktinformationen	
Firmenname	
Ansprechpartner	
Funktion/Bezeichnung	
Adresse	
Telefon/Fax	
E-Mail	
Datum Unterschrift	

¹ Auswahlkriterium für die Teilnahme sind die Eignung für das Gesamtkonzept und der Eingang der Bewerbung.